



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kooperatives Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## I.B.67

### Formen des Schreibens

# Kooperatives Schreiben – Gemeinsam Texte verfassen

Petra Schappert, Stuttgart



© RAABE 2020

© SDI Productions/E+

Was soll unser Thema sein? Welche Textform eignet sich dafür? Und welche Schritte müssen wir beachten? Mit Fantasie und kreativen Ideen entstehen in dieser Einheit gemeinsam Texte. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Formen kooperativen Schreibens und deren Vor- und Nachteile kennen. Sie verfassen Texte verschiedenster Genres und vernachlässigen dennoch nicht die wichtigen Phasen des Planens, Schreibens und Überarbeitens.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7/8
<b>Dauer:</b>	15 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	1. Lesen: Lesen, Verstehen und Analysieren von Texten; 2. Schreiben: Planen und Verfassen eines literarischen Textes bzw. eines Sachtextes, Feedback geben und Überarbeiten von Texten; 3. Medienkompetenz: mit digitalen Werkzeugen einen Text gemeinsam verfassen
<b>Thematische Bereiche:</b>	kooperatives Schreiben, Kurzgeschichten, Schulbroschüre, Blog-eintrag

---

## Sachanalyse

### Die Kompetenz „Schreiben“

Das Motto „Schreiben lernt man nur durch Schreiben“ greift fachdidaktisch gesehen viel zu kurz, wenn auch ein wahrer Kern in der Aussage steckt. Das Thema „Förderung der Kompetenz ‚Schreiben‘“ ist vielmehr ein komplexer Prozess, der sich aus vielen Aspekten zusammensetzt, die man zunächst grob unter den Schlagworten „Planen“, „Verfassen“ und „Überarbeiten“ von Schreibprodukten zusammenfassen könnte. Beim Schreiben handelt es sich um komplexes schriftsprachliches Handeln, das viele verschiedene Funktionen haben kann. Ein Schreibprodukt hängt von individuellen Voraussetzungen ab, kontextuellen Faktoren und Bedingungen der Textproduktion. Sprachliches Handeln ist in seiner schriftlichen Form durch eine zeitlich und räumlich getrennte Situation gekennzeichnet. Der Schreiber ist allein. Schreiben ist prozesshaft – ein Schreibprodukt entsteht langsam und ist zunächst vorläufig. Es kann (und muss) überarbeitet werden. Am Ende steht ein Produkt.

In den letzten Jahren fand im Zuge der Kompetenzorientierung ein Paradigmenwechsel in der Schreibdidaktik statt, der das bereits genannte Motto inhaltlich und auch didaktisch anders füllt. Es geht nicht mehr darum, möglichst viele Texte zu produzieren, sondern prozessbezogen zu arbeiten. Die Phasen „Planen“, „Formulieren“ und „Überarbeiten“ erhalten einen neuen Stellenwert, das Vermitteln sowie Beherrschen von Schreibstrategien wird zum eigenen Kompetenzziel.

Bei aller Pragmatik erfährt auch das gestaltende Schreiben mit dem Ziel, das ästhetische Ausdrucksvermögen zu fördern (und literarische Texte produktionsorientiert zu erschließen), eine neue Würdigung.

### Kooperatives Schreiben

Im Alltag, vor allem im beruflichen Alltag, ist das Schreiben alles andere als eine einsame Tätigkeit, was bedeutet, dass bereits in der Schule diese grundlegende Fertigkeit des kooperativen, also des gemeinsamen Schreibens gefördert werden muss. Somit wird das kooperative Schreiben zu einer Kompetenz, die nicht ausschließlich Lernenden mit Schreibschwierigkeiten zugutekommt. Durch das gemeinsame Verfassen von Texten setzen sich die Schülerinnen und Schüler miteinander und mit ihren Erwartungen an Texte sowie mit Normen und eigenen Schreibroutinen auseinander. Auch wird die Verantwortung geteilt, wenn man sich die Autorschaft an einem Text teilt. Stärken und Schwächen des Einzelnen werden sichtbar und die Lernenden werden sowohl gefördert als auch gefordert. Hinzu kommt ganz nebenbei die Förderung der Teamfähigkeit und anderer sozialer Kompetenzen: Kritikfähigkeit und Feedbackkultur, aber auch die Fähigkeit zu produktiver Zusammenarbeit. Kooperatives Schreiben kann in allen Stationen der Textproduktion angewandt werden: Gemeinsam werden Ideen in der Planungsphase gesammelt, darauf aufbauend erste Textversionen in der Erarbeitungsphase verfasst und diese in der Evaluationsphase überarbeitet.

### Formen kooperativen Schreibens

Eine Form kooperativen Schreibens ist **Einer für alle**: Dabei werden Inhalte gemeinsam besprochen und festgelegt und Textanteile unter den Schreibpartnern aufgeteilt. Verfasst wird der jeweilige Textteil des Gesamtprodukts anschließend nur von jeweils einer Person. Die Schreibaufgabe muss also so geplant sein, dass in der eigentlichen Schreibphase alle Beteiligten einen gleichwertigen Anteil am Gesamttext haben.

Beim **sequenziellen Schreiben** wird anteilig und nacheinander an einem Text geschrieben. Unter **parallelem Schreiben** versteht man, dass die Lernenden gleichzeitig an verschiedenen Texten bzw. Textteilen schreiben. So kann z. B. ein Roman oder eine Broschüre parallel geschrieben werden,

wenn man die Arbeitsaufträge unter den Beteiligten aufteilt. Da die Textteile stilistisch variieren können, muss für das stilistische Angleichen ein weiterer Arbeitsschritt eingeplant werden. Beim **reagierenden Schreiben** arbeiten alle gleichzeitig an einem Text, z. B. mithilfe eines digitalen Tools wie edupad.ch, und reagieren auf das, was die anderen Co-Verfasser schreiben.

Für die letzte Phase des Schreibens, das Überarbeiten, lassen sich kooperative Methoden nutzen wie z. B. die Schreibkonferenz oder die Textlupe. Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich gemeinsam über einen verfassten Text aus und formulieren ein Feedback, das die Grundlage für die Überarbeitung eines Textes ist.

### Internetadressen

- ▶ <https://edupad.ch/>

Das kostenlose browserbasierte Tool ermöglicht bis zu 15 Beteiligten, kollaborativ und in Echtzeit an einem Text zu arbeiten. Eine Registrierung ist nicht nötig, für die Nutzung sind digitale Endgeräte erforderlich. Das Tool wird in M 19 eingesetzt.

- ▶ <https://www.oncoo.de>

Digitale Werkzeuge für Methoden rund um das kooperative Lernen (z. B. Kartenabfrage, Placemat, Lerntempoduett, Zielscheibe) werden auf dieser Homepage kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür sind digitale Endgeräte (Tablet, Smartphone, Laptop oder PC) erforderlich.

### Didaktisch-methodisches Konzept

Im Verlauf der Unterrichtseinheit erstellen die Lernenden unterschiedliche Textsorten mithilfe verschiedener Methoden und Medien.

Zum Einstieg sammeln die Schülerinnen und Schüler Ideen zu einem Bildimpuls und verfassen auf spielerische Weise gemeinsam eine kurze Geschichte. Davon ausgehend verschaffen sie sich einen Überblick über die verschiedenen Formen kooperativen Schreibens und wenden diese im Folgenden an. In M 5 planen sie kooperativ eine Fortsetzung und in M 7 eine ganze Broschüre mit Informationen zu ihrer Schule. Das Schreiben findet noch in Einzelarbeit statt.

Im Anschluss daran wird das kooperative Schreiben für die Überarbeitung genutzt: in M 8 mit einem Feedbackbogen und in M 11 mit einer Textlupe. Schließlich wird in den letzten beiden Stunden gemeinsam geschrieben. Von M 12 bis M 17 erfolgt dies in verschiedenen Phasen, in denen durchgehend gemeinsam geplant, formuliert, überprüft und überarbeitet wird. In M 19 nutzen die Lernenden ein digitales Werkzeug und verfassen damit parallel einen gemeinsamen Text. Dies geschieht mit einem digitalen Tool, einem Pad. Hier schreiben die Lernenden gemeinsam, wenn sie sich auch möglicherweise physisch nicht am selben Ort aufhalten.

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Einstieg ins Thema: Kooperatives Schreiben
<b>M 1</b>	<b>Wie geht es hier weiter? – Ein Bildimpuls</b> / Sammeln von Ideen zu einem Bildimpuls für das Schreiben einer Geschichte (EA/UG)
<b>M 2</b>	<b>Kooperatives Schreiben – Einen Text gemeinsam planen, verfassen, überarbeiten</b> / Kennenlernen verschiedener Formen des kooperativen Schreibens; Benennen von Vor- und Nachteilen (EA/UG)
<b>M 3</b>	<b>Schreiben und falten, schreiben und falten – Eine Geschichte gemeinsam verfassen und auswerten</b> / Schreiben einer gemeinsamen Geschichte zum Bildimpuls M 1 und Erstellen einer Checkliste (GA/UG)

### 3.–5. Stunde

<b>Thema:</b>	Individuelle Schreiarbeit durch eine Autorenkonferenz vorbereiten
<b>M 4</b>	<b>Ein Brudermord – Kafka weiterschreiben</b> / Lesen eines Textanfangs und Beantworten der W-Fragen (EA)
<b>M 5</b>	<b>Ideen sammeln, Ideen teilen – Eine Autorenkonferenz</b> / Durchführen einer Autorenkonferenz zum Sammeln von Ideen für einen Fortsetzungstext (GA); Schreiben des Textes (EA); Vorlesen und Bewerten der Texte (EA/GA)
<b>M 6</b>	<b>Die „echte“ Fortsetzung kennenlernen</b> / Vergleichen der Fortsetzung des Originals mit den eigenen Schreibprodukten (EA/GA)
<b>Benötigt:</b>	ggf. digitale Endgeräte für das Schreiben der Texte (M 5)

### 6.–8. Stunde

<b>Thema:</b>	Mit der Technik des parallelen Schreibens eine Schulbroschüre verfassen
<b>M 7</b>	<b>Werbung für unsere Schule – Eine Broschüre erstellen</b> / Sammeln und Strukturieren von Informationen (GA); Schreiben von Kurztexten (EA); Besprechen der Texte, Zusammenstellen der Broschüre, Ergänzen von Bildmaterial (GA)
<b>M 8</b>	<b>Wie gut sind die Texte? – Feedbackbogen</b> / Bewerten und Überarbeiten der entstandenen Texte (GA/EA)
<b>Benötigt:</b>	Internetzugang, Computer mit Textverarbeitungsprogramm, ggf. Bastelmaterial

### 9./10. Stunde

<b>Thema:</b>	Einen Blogartikel schreiben
<b>M 9</b>	<b>Material für einen Blogbeitrag sammeln</b> / Lesen des Textes und Zusammenfassen der Inhalte (GA); Schreiben des Blogbeitrags, ggf. mithilfe von M 10 (EA)

- M 10** Gewusst wie – So schreibst du einen Blogbeitrag / Lesen des Textes;  
Zusammenfassen der Inhalte in Form einer Checkliste (GA)
- M 11** Blogs unter der Lupe – Feedback geben / Bewerten der Beiträge (GA/EA)

---

## 11.–13. Stunde

- Thema:** Gemeinsam eine Geschichte schreiben
- M 12** **Gemeinsam eine Geschichte schreiben – Die Methode** / Kennenlernen der Methode für das kooperative Schreiben einer Geschichte; Durchführen einer vorbereitenden Übung (GA/UG)
- M 13** **Den Rahmen abstecken – Begriffe für die Geschichte sammeln** / Sammeln von Begriffen für die Geschichte (EA); Ziehen von fünf Begriffen (GA)
- M 14** **Wer spielt mit? – Die Akteure der Geschichte bestimmen** / Entwickeln der Figuren der Geschichte, Ausfüllen von Steckbriefen (EA); Besprechen der Ergebnisse und Erstellen von Beziehungskonstellationen (GA)
- M 15** **Was passiert in der Geschichte? – Die Handlung entwickeln** / Entwickeln eines Plots mit theaterpädagogischen und schreibdidaktischen Methoden (GA)
- M 16** **Der letzte Schliff – Den Text überarbeiten** / Überarbeiten der gemeinsam verfassten Geschichte anhand einer Checkliste (GA)
- M 17** **Die Geschichte vortragen – Tipps für die Präsentation** / Vorlesen der Geschichten (EA/GA); Besprechen der Texte (UG)
- M 18** **Kooperatives Schreiben – Feedback zum Thema und zum Verlauf der Unterrichtseinheit** / Einheften von Rückmeldungen anhand einer Feedbackblume (EA); Besprechen der Ergebnisse (UG)
- Benötigt:** Scheren, ein Behälter zum Ziehen der Begriffe (M 13)

---

## 14./15. Stunde

- Thema:** Kooperatives Schreiben digital – mit dem Tool „edupad“
- M 19** **Kooperativ schreiben – ein digitales Tool nutzen** / Gemeinsames Schreiben einer Geschichte zu einem Bildimpuls mit einem digitalen Werkzeug (GA)
- Benötigt:** digitale Endgeräte (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone)

---

## Minimalplan

Bei kleinerem Zeitbudget können lediglich die Kernmaterialien zum kooperativen Schreiben M 12–M 17 bearbeitet werden. In diesem Fall sollte die Übersicht zu den Formen kooperativen Schreibens (M 2) und der Feedbackbogen (M 11) zusätzlich zur Verfügung stehen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Kooperatives Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

